

## Marktnotizen

### EPC veröffentlicht Sepa-Status

Der European Payments Council EPC hat Ende Januar Zahlen zum Stand der Sepa-Umsetzung veröffentlicht. Demnach boten im Januar 2010 knapp 4 500 Kreditinstitute in 32 Ländern Sepa-Überweisungen für Euro-Zahlungen an. Sie repräsentieren 95 Prozent des Zahlungsvolumens in Europa. Der Anteil der Sepa-Überweisungen am gesamten Überweisungsverkehr lag im Oktober 2009 bei 4,8 Prozent nach 4,5 Prozent im August. Die Sepa-Lastschrift wurde im Januar dieses Jahres von 2 647 Banken unterstützt, die gemeinsam für rund 70 Prozent des Sepa-Zahlungsvolumens stehen. Der Status der Chipmigration lag zum Jahresende 2009 bei den Karten bei 70 Prozent. Die PoS-Terminals waren zu 78 Prozent umgestellt und die Geldautomaten zu 94 Prozent.

### ELV-Forum kurz vor Euro-ELV-Spezifikation

Das ELV-Forum steht eigenen Angaben zufolge kurz vor der Freigabe der Version 1.0 der „Schnittstellenspezifikation für Euro-ELV-Anwendungen“ zur Konsultation. Dabei handelt es sich um die Beschreibung der Abläufe und Prozesse auf Terminals, Karten und technischem Netzbetrieb, die zur Abwicklung einer elektronischen Lastschrift über die künftig von der Kreditwirtschaft genutzte Spur 2 des Magnetstreifens erforderlich sind. Überdies sieht die Spezifikation auch die Abwicklungen von ELV-Zahlungen unter Nutzung des EMV-Chips vor. Die Empfehlungen auf freiwilliger Basis sollen allen Beteiligten eine gemeinsame Grundlage für die Ent-

wicklung neuer ELV-Anwendungen mit der EMV-Chip-Technologie bieten.

### HVB vermarktet Bargeldversorgung bei Shell

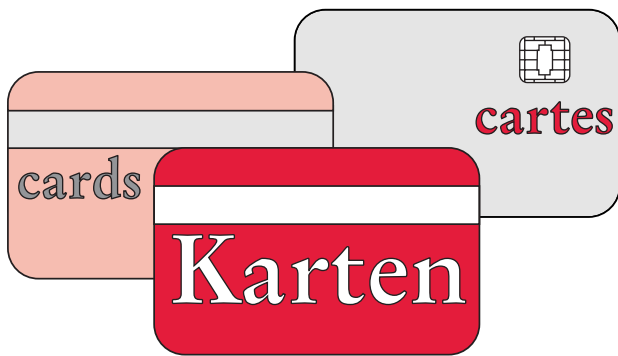
Seit März 2010 weist die Hypovereinsbank ihre Kunden auf die Möglichkeit der vom Tanken unabhängigen Bargeldversorgung bei bislang über 600 Shell-Tankstellen hin. Der Service, der allen Banken angeboten wird, ist für die Kunden der Cash-Group-Mitgliedsbanken gebührenfrei.

### Star-Tankstellen stoppen Amex-Akzeptanz

Die Orlen Deutschland GmbH, die seit 2003 in Deutschland 521 Tankstellen unter der Marke Star betreibt, hat zum 31. März 2010 die Kartenakzeptanz für American Express an allen Tankstellen eingestellt. Begründet wird die Entscheidung mit den Kosten. Kreditkarten von Visa und Mastercard werden weiterhin akzeptiert, ebenso Maestro, Girocard und Mastercard Paypass sowie die eigenen Flotten- und Gutscheinkarten.

### Tankrabatt bei Shell mit Postbank-Girocard

Die Postbank hat ihre Kooperation mit Shell über die Bargeldversorgung hinaus ausgebaut. Seit dem 1. März gewähren die deutschen Shell-Tankstellen Postbank-Kunden, die mit ihrer Girocard zahlen, einen Preisnachlass von einem Cent pro Liter Kraftstoff. Gleichzeitig sind in den



Tankstellen-Shops Coupons erhältlich, mit denen Kontoeröffnungsanträge angefordert werden können.

### Western-Union-Bargeldtransfer im Einzelhandel

Western Union will sein Netzwerk für den Bargeld-Transfer-Service in Deutschland über Vertriebspartnerschaften mit Einzelhändlern ausbauen. Ein erster Vertragspartner, ein türkischer Supermarkt in Offenbach, wurde Mitte Februar angeschlossen. Bis zum Jahresende sollen es mehrere hundert Vertriebsstandorte werden.

### Giropay zielt auf sechs Millionen Transaktionen

Die Giropay GmbH, Frankfurt am Main, meldet für das Jahr 2009 bei der Nutzung des Online-Zahlungssystems eine Steigerung um 40 Prozent. Die Zahl der Transaktionen erhöhte sich von 3,2 Millionen 2008 auf 4,6 Millionen. Das Transaktionsvolumen stieg um 56 Prozent von 185 Millionen Euro auf 289,5 Millionen Euro. Vier Jahre nach Markteinführung sieht sich Giropay damit als feste Größe beim Bezahlen im Internet etabliert. Als Zielgröße für 2010 wird eine Transaktionszahl von über sechs Millionen und ein Transaktionsumsatz von über 330 Millionen Euro angepeilt.

### Intercard forciert mobile Payment

Die Intercard AG, Taufkirchen, will in diesem Jahr interessierten Händlern die Möglichkeit bieten, einen M-Pass-Servicevertrag direkt mit dem Netzbetreiber zu schließen. M-Pass ist ein Zahlungsverfahren für die per Mobiltelefon angestoßene Lastschriftzahlung.

### Easycash: Mensa-Card macht Geldkarte Konkurrenz

Mit einer eigenen Lösung zur Kartenzahlung bei der Gemeinschaftsverpflegung macht die Easycash Loyalty Solutions GmbH, Hamburg, der Geldkarte Konkurrenz. Die Mensa-Card ist eine wiederaufladbare Prepaid-Karte zum Einsatz in definierten, geschlossenen Bereichen (Closed-Loop-Karte). Aufgeladen wird sie per Banküberweisung. Die Bezahlung erfolgt kontaktlos. Ein erster Pilot mit der



neuen Mensa-Card startete im Januar 2010 in der Integrierten Gesamtschule Friedrichsort in Kiel.

### Telecash: Girocard-Terminal für Einsteiger

Die Telecash GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, hat Ende Februar eine kostengünstige Terminal-Lösung für Einsteiger in den bargeldlosen Zahlungsverkehr eingeführt. Simply Cash richtet sich besonders an Existenzgründer oder Händler mit geringen (Karten-)Umsätzen.

Für das stationäre Terminal mit integriertem PIN-Pad fallen keine Anschaffungskosten oder Miete an. Stattdessen wird – zusätzlich zu den 0,3 Prozent vom Umsatz – eine Nutzungsgebühr von 0,29 Euro berechnet. Der Mindestumsatz liegt bei 9,90 Euro pro Monat. Eine Vertrags-

bindung gibt es nicht. Die Kündigungszeit liegt bei lediglich zwei Wochen. Nur bei Rückgabe innerhalb der ersten sechs Monate wird eine Bearbeitungsgebühr von 30 Euro fällig.

In Betrieb nehmen kann der Händler das Terminal dank Plug & Play-Funktionalität selbst. Voraussetzung ist lediglich ein ISDN- oder DSL-Anschluss sowie ein Stromanschluss. Abgewickelt werden können lediglich Zahlungen per Girocard. Maestro- oder Kreditkartenzahlungen kann das Terminal nicht verarbeiten.

### Prepaid-Karte für Unternehmen

Eine Prepaid-Karte im individuellen Firmendesign bietet die Payango GmbH, München, in Kooperation mit der LBBW an. Die Karte, die ohne die üblichen Zusatzleistungen für Firmenkarten auskommt, ist im Grunde eine normale Privatkarte und wird wie diese unter [www.einfache-karte.de](http://www.einfache-karte.de) bestellt. Mithin richtet sich das Angebot wohl vor allem an Selbstständige oder kleine Unternehmen. Der Jahrespreis beträgt 25 Euro pro Karte.

### Active Fever eingestellt

Ende Februar 2010 hat die genossenschaftliche Organisation das Karten-Bonusprogramm Active Fever eingestellt. Das Programm war anlässlich der WM 2006 eingeführt worden.

### Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**, Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main. Beilage zu bank und markt 04/2010. Die nächste Service-Ausgabe erscheint im Juni 2010.